



BiLGUS

Bürgerinitiative gegen Lärm und Gefahren durch US-Flugzeuge

Alle Informationen zu den uns bekannten Regelungen am Flughafen Erbenheim:

Sommerflugprogramm

Der Leiter des Flughafens erläuterte anlässlich der FLK, dass das Training mit Nachtsichtgeräten frühestens 48 Minuten nach Sonnenuntergang erfolgen kann (im Juli erst ca. nach 23:30), nach 24 Uhr keine Platzwunden mehr erfolgen sollen und die Fluggeräte nur noch anfliegen um abgestellt zu werden. Die genehmigten Zeiten in den Nächten sind im Mai und August bis 1:30 Uhr und Juni/Juli bis 2:00 Uhr und dies maximal zweimal die Woche. Die Flugnächte sollen Dienstag und Mittwochs durchgeführt werden, außer in Wochen, in denen auf diesen Tagen Feiertage liegen. Der „normale“ Übungsflugbetrieb kann bis 24 Uhr durchgeführt werden.

Allgemeine Bedingungen nach dem Vertrag mit dem Bundesliegenschaftsamt:

- maximal 40 Luftfahrzeuge stationiert
- 20000 Flugbewegungen auf (amerikanische Zählweise - An- und Abflug zählen einzeln)
- für Militärflugplätze gültige Betriebszeiten (24 Stunden)
- die Flugbetriebszeiten richten sich nach den Bedingungen der militärischen

Hubschrauberübungsplätzen. Damit ist 24 Stundenbetrieb möglich, aber das militärische Luftfahrthandbuch der Bundesrepublik Deutschland gilt:

Nachtieflugübungen mit Nachtsichtgeräten sind vom Mai bis August von Dienstag bis Freitag bis 00:30 gestattet und in den Monaten Juni und Juli an den gleichen Tagen bis 01:00.

E-Mail des Fluglärmkoordinators der Airbase vom 7. August 2013:

„Die in der Garnison Wiesbaden stationierten Luftfahrzeugführer folgen in ihrem Betriebsablauf den bundesdeutschen Vorschriften im "Militärischen Luftfahrthandbuch Deutschland" der Bundeswehr. Auch die Flugstrecken, die jeweilige Flughöhe und alle weiteren Verfahren des Flugverkehrs sind durch die Behörden des Gastgeberlandes festgelegt. Luftfahrzeugführer - ob zivil oder militärisch, ob deutsch oder amerikanisch, ob Bundeswehr oder hier stationierte NATO-Einheiten - sind verpflichtet, regelmäßig bestimmte Anforderungen zum Erhalt ihrer Fluglizenzen zu erfüllen. Für Hubschrauberpiloten zählt zu diesen Anforderungen eine Flugstunde mit Nachtsichtgeräten bei völliger Dunkelheit alle 60 Tage. Dies ist eine für die Flugsicherheit unverzichtbare Routineanforderung für deutsche wie amerikanische Hubschrauberpiloten.

Diese Nachtsichtflüge finden das ganze Jahr über statt. Da es in den Wintermonaten früher dunkel wird, werden diese Leistungserhaltungsflüge von den Anwohnern nicht so stark wahrgenommen. Da es jedoch in den Sommermonaten später dunkel wird, verschieben sich diese Pflichtflüge in die späteren Abendstunden.

Bitte beachten Sie auch, dass die Hubschrauber-Platzrunde südlich des Flugplatzes Erbenheim NICHT für Nachtsichtflüge nach Mitternacht benutzt wird. Für diese Flüge starten die Piloten von der Clay-Kaserne, fliegen dann in ein weniger besiedeltes Übungsgebiet (*) und kommen danach zurück. Gemäß des Luftfahrthandbuchs darf nach Mitternacht von unserem Flugplatz nicht mehr abgehoben werden. Die US-Streitkräfte schätzen das Verständnis der umliegenden Gemeinden bei unserem Bemühen, die Wünsche der Anwohner und die bundesweit geltenden Lizenzerhaltungsvorschriften für unsere Piloten miteinander zu vereinbaren.“

(*) Diese „weniger besiedelten“ Gebiete liegen nach unseren Informationen in Flugrouten bis nach Lampertheim und entlang des Rheins bis zum Truppenübungsplatz Büchel, wohin Teile der Nachtflugübungen verlagert wurden.